Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 17.

Inhalt: Gesetz, betreffend die Ergänzung einiger jagdrechtlichen Bestimmungen, S. 117. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden rc., S. 118.

(Nr. 9901.) Gesetz, betreffend die Ergänzung einiger jagdrechtlichen Bestimmungen. Vom 29. April 1897.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen, unter Zustimmung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie, was folgt:

Einziger Artikel.

Der §. 2 Buchstabe a des Jagdpolizeigesetzes vom 7. März 1850 (Gesetz-Samml. S. 165), der Artikel 2 des Gesetzes vom 30. März 1850, die Ausübung der Jagd betreffend, für das Königreich Bayern (Gesetzbl. für das Königreich Bayern S. 117), der Artikel 2 Buchstabe a des Gesetzes vom 20. August 1850, die Ausübung der Jagd betreffend, für das Gebiet der ehemaligen freien Stadt Frankfurt am Main (Gesetz- und Statuten-Samml. der freien Stadt Frankfurt, 10. Band S. 323), der §. 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 11. März 1859, die Jagdordnung für das ehemalige Königreich Hannover enthaltend, (Gesetz-Samml. für das Königreich Hannover Jahrgang 1859, I. Abtheilung S. 159), der §. 4 Buchstabe a der Allerhöchsten Verordnung vom 30. März 1867, betreffend das Jagdrecht und die Jagdpolizei im ehemaligen Herzogthum Nassau (Gesetz-Samml. S. 426), und der §. 6 Buchstabe a des Gesetzes vom 17. Juli 1872, betreffend das Jagdrecht und die Jagdpolizei im Herzogthum Lauenburg (Offizielles Wochenblatt für das Herzogthum Lauenburg S. 215), erhalten folgenden Zusatz:

Zu den Wegen in vorstehendem Sinne sind auch Schienenwege und Eisenbahnkörper zu rechnen.

Ausgegeben zu Berlin den 19. Mai 1897.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Schlitz, den 29. April 1897.

(L. S.) Wilhelm.

v. Boetticher. v. Miquel. Thielen. Bosse. Frhr. v. Marschall. Frhr. v. Hammerstein. Schönstedt. Frhr. v. d. Recke. Brefeld.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das am 23. November 1896 Allerhöchst vollzogene Statut für die Mühlenbach-Wiesengenossenschaft zu Sandebeck im Kreise Höxter durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Minden, Jahrgang 1897 Nr. 6 S. 40, ausgegeben am 6. Februar 1897;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 24. Februar 1897, durch welchen der Stadtgemeinde Gumbinnen das Recht verliehen worden ist, das zur Ausführung der geplanten Wasserleitung erforderliche Grundeigenthum im Wege der Enteignung zu erwerben oder, soweit dies ausreichend ist, mit einer dauernden Beschränkung zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 15 S. 137, ausgegeben am 14. April 1897;

3) das am 8. März 1897 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Regulirung des Fließes zwischen Dolgen- und Mandelkow-See und des Fuchsfließes in den Kreisen Dramburg, Regenwalde und Schivelbein durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 18 S. 123, ausgegeben am 6. Mai 1897;

4) das am 15. März 1897 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Reichenbach-Süd im Kreise Pr. Holland durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 17 S. 150, ausgegeben am 29. April 1897;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 24. März 1897, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Niederbarnim für die von ihm erbaute Anschlußchaussee von der Spreebrücke bei Wilhelminenhof bis zur Rummelsburg-Köpenicker Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 17 S. 161, ausgegeben am 23. April 1897;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 24. März 1897, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin behufs Erwerbung der zur Freilegung des Bürgersteiges in der Voßstraße erforderlichen Grundstücksflächen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 18 S. 171, ausgegeben am 30. April 1897;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 24. März 1897, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Frankfurt a. M. auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 9. Januar 1884 aufgenommenen Anleihe von 4 auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt für den Stadtkreis und für den Landkreis Frankfurt a. M. Nr. 19 S. 171, ausgegeben am 1. Mai 1897;

8) das am 24. März 1897 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ottensteiner Flörbach-Genossenschaft zu Ottenstein im Kreise Ahaus durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 16 S. 115, ausgegeben am 22. April 1897;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 29. März 1897, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Ost-Prignitz zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Kyritz nach Hoppenrade mit Abzweigung nach Breddin in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 17 S. 161, ausgegeben am 23. April 1897;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 31. März 1897, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Aktiengesellschaft Greifenhagener Kleinbahnen zu Greifenhagen zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau und Betrieb einer Kleinbahn von der Station Finkenwalde der Eisenbahn Stettin–Stargard (Pommern) nach Neumark in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 19 S. 125, ausgegeben am 14. Mai 1897;

11) das Allerhöchste Privilegium vom 5. April 1897 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Landgemeinde Friedenau, Kreises Teltow, im Betrage von 490 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 20 S. 191, ausgegeben am 14. Mai 1897.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.